



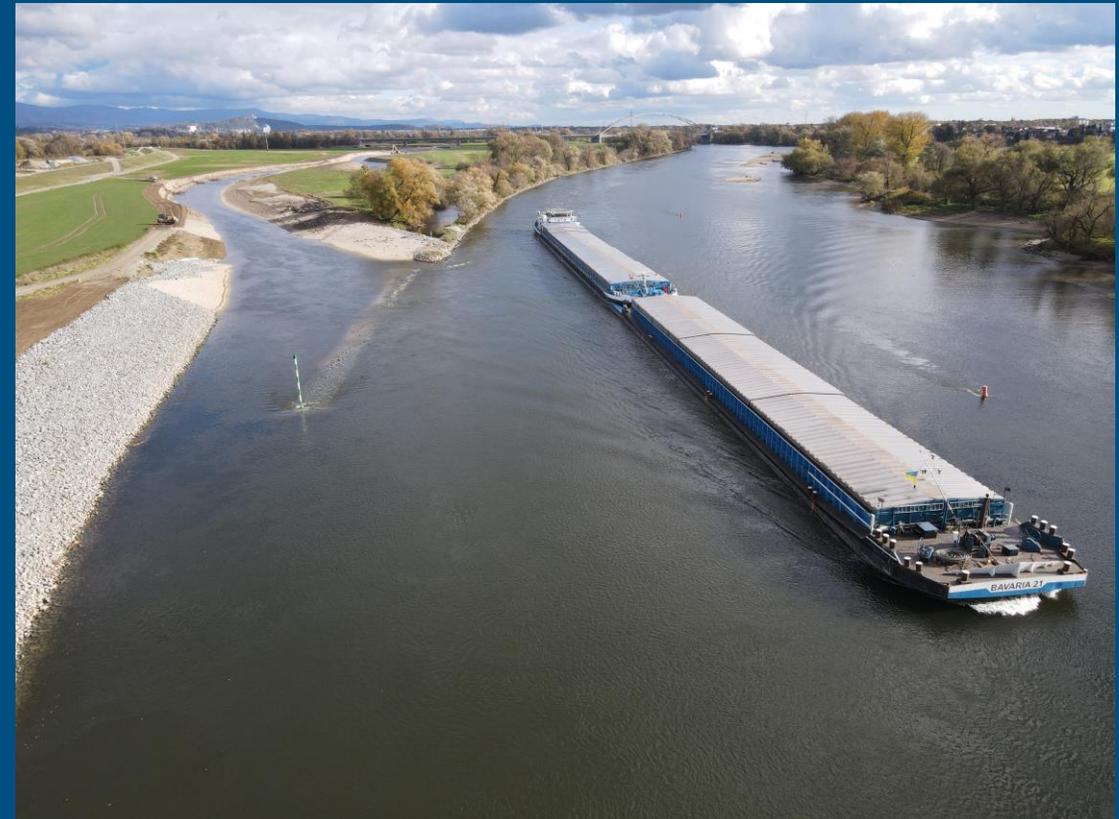
Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

Bedarfsplanüberprüfung

...

Ergebnisse für das Verkehrssystem Binnenschiff/Wasserstraßen

Heinrich Schoppmann
Referat WS 10, BMDV Bonn
6. Februar 2025



Bedarfsplanüberprüfung – Ergebnisse für die Bundeswasserstraßen

Bundeswasserstraßenausbaugesetz (WaStrAbG)

- Gesetz wurde am 23.12.2016 vom dt. Bundestag beschlossen
- **Bedarfsplan** ist Anlage zum WaStrAbG (Liste mit den 35 Vorhaben)
- Maßnahmenliste Wasserstraße aus dem BVWP 2030
- Bedarfsplan Vordringlicher Bedarf (VB) Wasserstraßen in 2 Abschnitten:
 - Abschnitt 1: Laufende und fest disponierte Vorhaben des VB (11 Vorh.)
 - Abschnitt 2: Neue Vorhaben des VB (24 Vorhaben)

16:29 Mittwoch 22. Jan. ***

gesetz-im-internet.de 73 %

**Anlage (zu § 1 Absatz 1)
Bedarfsplan für die Bundeswasserstraßen**

(Fundstelle: BGBl. I 2016, 3225)

Abschnitt 1
Laufende und fest disponierte Vorhaben des Vordringlichen Bedarfs

Id. Nr.	Vorhaben
1	VDE 17 (Hannover – Magdeburg – Berlin)
2	Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals (Südstrecke)
3	Anpassung der Mittelweser für das 2,50 m abgeladene GMS (Basisvariante)
4	Neubau Schleuse Minden
5	Ausbau des Datteln-Hamm-Kanals (Weststrecke)
6	Ausbau des Rhein-Herne-Kanals (Östlich Gelsenkirchen)
7	Bau der 2. Schleusenkammer Trier an der Mosel
8	Fahrrinnenvertiefung am Main zwischen Wipfeld und Limbach
9	Ersatzneubau des Schiffshebewerks Niederfinow an der Havel-Oder-Wasserstraße
10	Ausbau der Oststrecke des Nord-Ostsee-Kanals
11	Fahrrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe

Abschnitt 2
Neue Vorhaben des Vordringlichen Bedarfs
(VB-E (in Fettdruck) und VB)

Id. Nr.	Vorhaben
1	Abladeoptimierung der Fahrrinnen am Mittelrhein
2	Fahrrinnenvertiefung des Untermains bis Aschaffenburg
3	Fahrrinnenanpassung der Außenweser
4	Vertiefung des Nord-Ostsee-Kanals
5	Fahrrinnenanpassung der Unterweser (Süd)
6	Fahrrinnenanpassung der Unterweser (Nord)
7	Ausbau des Wesel-Datteln-Kanals (WDK) bis Marl und Ersatzneubau der „Großen Schleusen“ sowie Brückenhebung bei Ersatzneubau
8	Vertiefung der Außenems
9	Ausbau des Datteln-Hamm-Kanals (Oststrecke)
10	Neutrassierung der Saatsee-Kurve am Nord-Ostsee-Kanal
11	Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Rostock
12	Ausbau der Donau im Abschnitt Straubing-Vilshofen (Variante A)
13	Abladeverbesserung und Sohlenstabilisierung am Rhein zwischen Duisburg und Stürzelberg
14	Anpassung der seewärtigen Zufahrt zum Seehafen Wismar
15	Anpassung des Dortmund-Ems-Kanals (Nordstrecke)
16	Ausbau der Havel-Oder-Wasserstraße
17	Ausbau des Stöckkanals Salzgitter einschließlich Ersatzneubau zweier Schleusen
18	Ausbau des Küstenkanals einschließlich Ersatzneubau zweier Schleusen
19	Vorgezogener Ersatzneubau einer Schleuse in Lüneburg-Scharnebeck am Elbe-Seitenkanal
20	Verlängerung der Neckarschleusen von Mannheim bis Plochingen
21	Bau von sieben 2. Schleusenkammern an der Mosel
22	Ausbau des Elbe-Lübeck-Kanals
23	Ausbau des Stöckkanals Hildesheim
24	Schleuse Kleinmachnow am Teltowkanal (ausschließlich in Bezug auf ihren Erhalt)

Erläuterungen:
 VDE = Verkehrsprojekt Deutsche Einheit
 VB = Vordringlicher Bedarf
 VB-E = Vordringlicher Bedarf – Engpassbeseitigung

Bedarfsplanüberprüfung – Ergebnisse für die Bundeswasserstraßen

Überprüfung der Bedarfspläne – gesetzliche Forderung

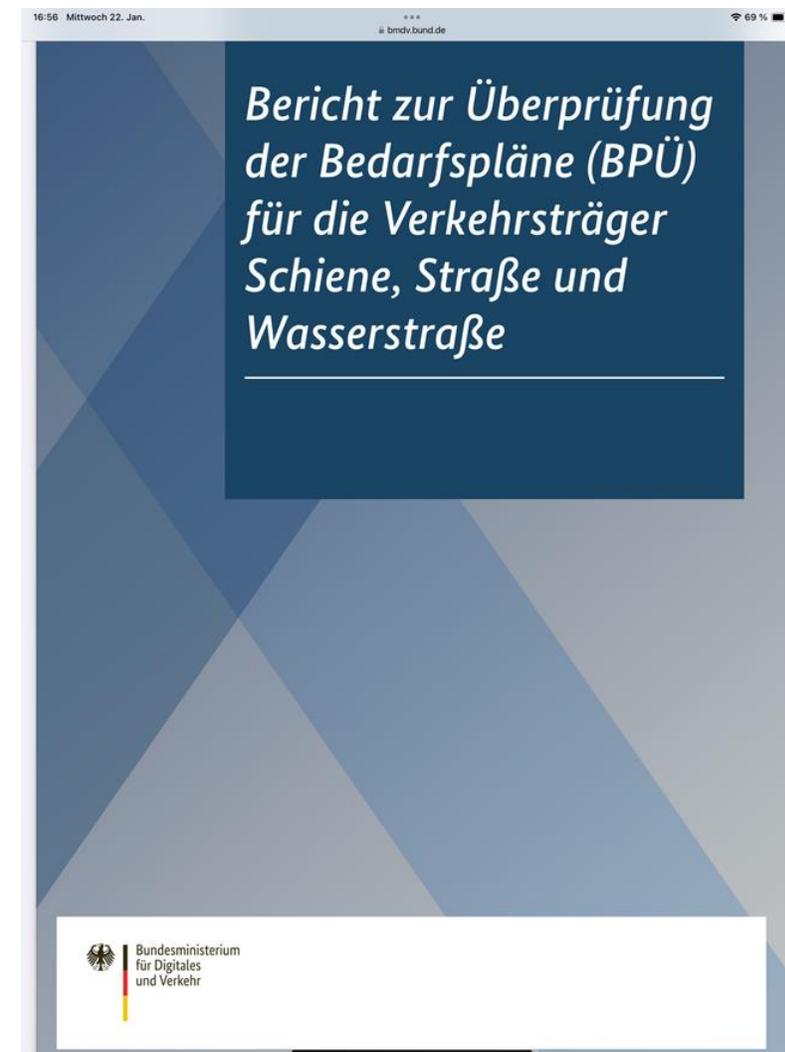
- Ausbaugesetze sehen eine Überprüfung im 5-Jahresrhythmus vor
- § 4 WaStrAbG:
 - „Nach Ablauf von jeweils fünf Jahren prüft das „BMDV“, ob der Bedarfsplan der zwischenzeitlich eingetretenen Wirtschafts- und Verkehrsentwicklung anzupassen ist. Die Anpassung erfolgt über Gesetz.“
- BMDV ist dieser Forderung nunmehr nachgekommen
- BPÜ – Berichtes am 17.12.2024 an Bundestag übermittelt
- <https://bmdv.bund.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/BVWP/bundesverkehrswegeplanueberpruefung-bedarfsplaene.html>



Bedarfsplanüberprüfung – Ergebnisse für die Bundeswasserstraßen

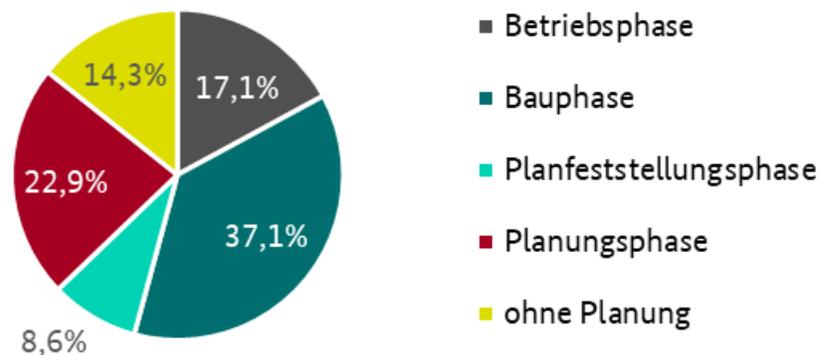
BPÜ – Bericht enthält:

- Sachstand zur Umsetzung der Bedarfspläne
- Analysen zur Entw. der Bevölkerung, der Wirtschaft und des Gesamtverkehrs
(Grundlage: Basisprognose der VP 2040)
- Verkehrsträgerspezifische Analysen zu den verkehrlichen Belangen
 - Verkehrsträger Schiene
 - Verkehrsträger Straße
 - Verkehrsträger Wasserstraße
- Analysen zu den Klima- und Umweltbelangen

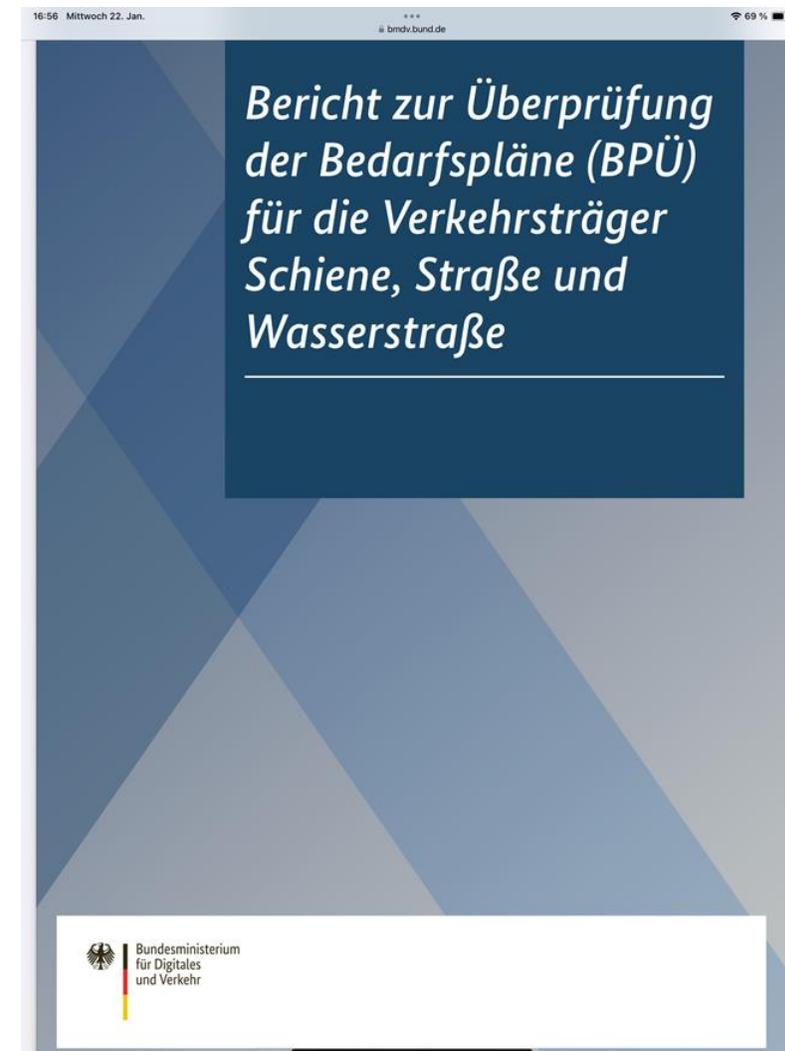


Bedarfsplanüberprüfung – Ergebnisse für die Bundeswasserstraßen

Sachstand zur Umsetzung des Bedarfsplan Wasserstraße



Auswertungsgrundlage: 35 Vorhaben des Bedarfsplans Wasserstraße



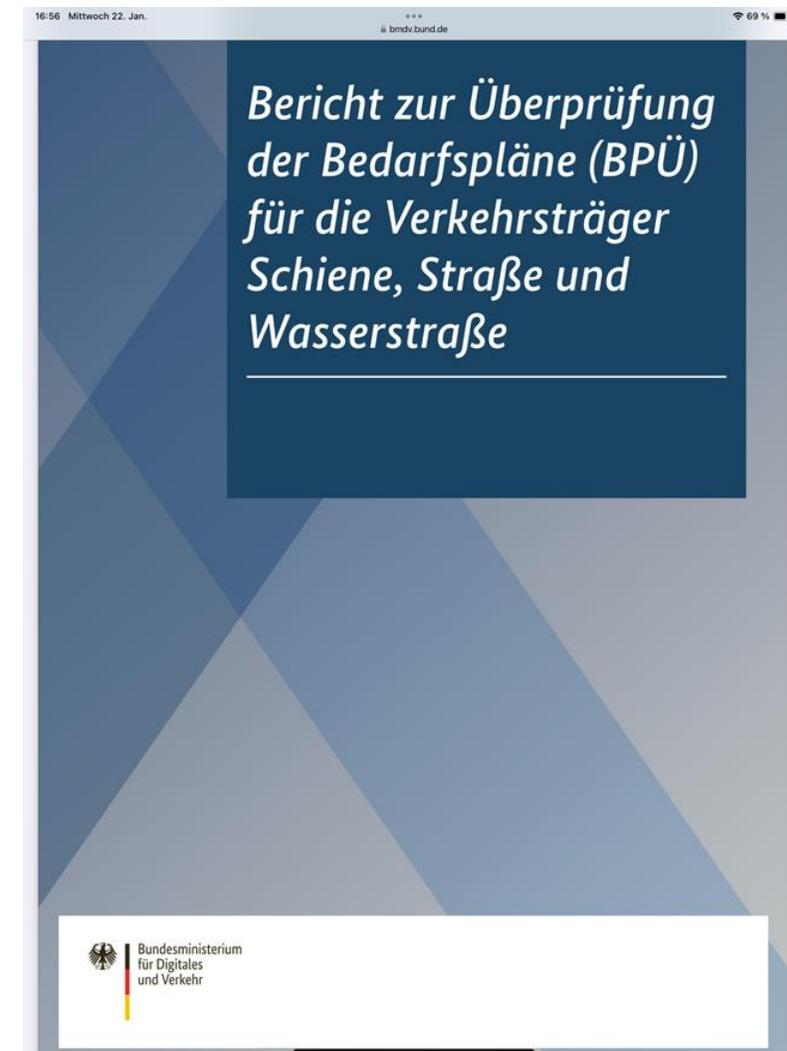
Bedarfsplanüberprüfung – Ergebnisse für die Bundeswasserstraßen

Prognoseergebnisse Personenverkehr

- Personenverkehr wird insgesamt zunehmen
- Personenverkehr Wasserstraße zum 1. Mal Gegenstand der Prognose

Prognoseergebnisse gesamt Güterverkehr:

Transportaufkommen (Mio. t)	2019	VP 2030	VP 2040	Veränderung VP 2030 zu VP 2040
Schiene	391	444	461	4%
Straße	3759	3639	4476	23%
Wasserstraße	207	276	174	-37%
Summe	4357	4558	5111	12%
Transportleistung				
Wasserstraße in Mrd. tkm	51	76,5	48	-37%



Bedarfsplanüberprüfung – Ergebnisse für die Bundeswasserstraßen

Verkehrsträgerspezifische Analysen zu den verkehrlichen Belangen:

- Ist zentraler Baustein der Überprüfung der Bedarfspläne
 1. Verkehrsmengenvergleich Basisjahr 2019 – VP 2040
 2. Verkehrsmengenvergleich VP 2030 – VP 2040
- Verkehrsmengenvergleiche auf der Basis von Streckenbelastungen
- Streckenbelastungen ergeben sich aus der Netzumlegung Wasserstraße
 - ➔ Vortrag Herr Dr. Trosky (Planco)



Bedarfsplanüberprüfung – Ergebnisse für die Bundeswasserstraßen

Verkehrsträgerspezifische Analysen zu den verkehrlichen Belangen:

- Verkehrsmengenvergleich Basisjahr 2019 – VP 2040

Transportaufkommen (Mio. t)	2019	VP 2040
Wasserstraße	207	174
Transportleistung		
Wasserstraße in Mrd. tkm	51	48

Deutscher Seehafenumschlag (Mio. t)	2019	VP 2040
Aufkommen in Mio. t	305,1	312,5
- davon Aufkommen in Mio. TEU	14,7	20,9

BUNDESWASSERSTRASSEN

- Wasserstraßenverkehrsprognose - Verkehrsmengenvergleich (Mio. t) 2019 - 2040 (%)



Quelle: Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, zur Verfügung gestellt gemäß GeoNutzV
Kartographie: Fachstelle für Geodäsie und Geoinformatik der WSV (FGGeoWSV)



Bedarfsplanüberprüfung – Ergebnisse für die Bundeswasserstraßen

Verkehrsmengenvergleich Bedarfsplanvorhaben bei der Wasserstraße

Streckenbealstungen Wasserstraßen des Bedarfsplans (Mio. t)

Wasserstraße/Abschnitt	Abschnitt	2019	BVWP - Prognose 2030	Verkehrsprognose 2040	Vergleich 2019 - 2040
Rhein	Mittelrhein	53	75	50	-6%
Mosel	Koblenz - Trier	7,7	17,3	5,9	-23%
Neckar	Rhein - Heilbronn	5,6	7,2	6,3	13%
Main	Rhein bis Frankfurt	15,3	19,9	15,6	2%
WDK	WDK bei Dorsten	13,6	23,2	9,8	-28%
DHK	Oststrecke	0,4	3,4	0,1	-68%
Elbe - Seitenkanal	SHW Lüneburg	7,1	8,7	5,7	-20%
Außenems	See - Emden	5,0	6,4	5,8	16%
Außenweser	See - Bremerhaven	79,1	87,8	82,5	4%
Nord - Ostsee - Kanal	Brunsbüttel - Kiel	81,1	64,1	90,8	12%
Seewärtige Zufahrt Wismar	See - Wismar	2,5	6,0	2,6	4%

Bedarfsplanüberprüfung – Ergebnisse für die Bundeswasserstraßen

Zusammenfassung Verkehrsmengenvergleiche bei den Wasserstraßen:

Vergleich 2019 – 2040

- regional und relationsbezogen unterschiedliche Entwicklungen
- Seewärtige Zufahrten zu den Seehäfen und NOK mit Zuwächsen
- Binnenbereich zeichnen sich auf versch. Relationen unterschiedlich stark Rückgänge aus → Güterstrukturwandel macht sich hier schon bemerkbar (WDK, DHK)
- Binnenbereich aber auch mit Relationen mit Zuwächsen (z. Bsp. DEK-Süd, MLK, Main-Donauwasserstraße)

Vergleich VP 2030 – VP 2040

- Überwiegend deutliche Rückgänge bei den Streckenbelastungen bis auf wenige Ausnahmen (z. Bsp. NOK, Rostock, Außenelbe, DEK-Nord)

FAZIT:

Rückgänge des prognostizierten Verkehrsaufkommens ganzer Relationen bei den Wasserstraßen deuten auf Veränderungen hin – Verkehrsmengenvergleiche lassen jedoch noch keine Rückschlüsse auf die Wirtschaftlichkeit einzelner Projekte des Bedarfsplans zu!

➔ **Bedarfsplan für die Bundeswasserstraßen wird z. Zt. in seiner Gesamtheit nicht infrage gestellt !**
(analog zu Schiene und Straße)

Bedarfsplanüberprüfung – Ergebnisse für die Bundeswasserstraßen

Ergebnisse zu den Klima- und Umweltbelastungen:

CO₂ - Emissionen: Basisjahr 2019 - VP 2030 - VP 2040

CO ₂ - Emissionen (Mio. t) *	2019	VP 2030	VP 2040
Straßenverkehr (Personen- und Güterverkehr)	219,8	144,0	61,9
Schienenverkehr	7,2	8,0	0,7
Luftverkehr	38,3	36,1	32,8
Binnenschifffahrt	1,5	2,1	1,0
Summe	266,8	190,2	96,4

* Gesamte verkehrliche Emissionen (direkte Emissionen und Emissionen der Vorkette insbesondere THG - Emissionen bei der Stromerzeugung)
Bei Straßen-, Schienen- und Binnenschiffsverkehr → nur innerdeutscher Verkehr



Vielen Dank!

Heinrich Schoppmann
Referat WS 10
Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Robert-Schuman-Platz 1
53175 Bonn